



**Lage**  
Flumserberg liegt am oberen Walensee-Ende oberhalb Walenstadt.



**Locker im Knie**  
Vor schöner Bergkulisse geht es gemütlich abwärts.



**Treffpunkt**  
Auf der Prodalp gibts für die Schneesporthler Wein und Gesang.

**Erhaben**  
Ausblick vom Wanderweg auf Prodalp-Express und Seeztal.



# Winterwandern über der Walensee

Flumserberg hat nicht nur für Skifahrer etwas zu bieten: Breite Wanderwege ermöglichen abwechslungsreiches Spaziervergnügen im Schnee.

Von Simone Hügli

Von Unterterzen am Walensee schwebt man per Gondel hoch zum Tannenboden – mit dem Auto ist die Region am besten über Flums erreichbar, obwohl es auch in Unterterzen ein (limitiertes) Parkplatzangebot gibt.

Auf dem Tannenboden angelangt, ist man schon mitten im Skigebiet; die zahlreichen Lifte transportieren die Skisporthler hoch zum Prodkamm, Maschgkamm und Leist. Auch für Langläufer gibts Möglichkeiten, ebenso für Schneeschuhläufer, Schlittler und Wanderer. Auf breit ge-

spurten Winterwanderwegen spaziert man etwa auf dem Rundweg von Tannenboden bis zur Prodalp und über Tannenheim wieder zurück, wofür man rund drei Stunden Gehzeit einberechnen sollte. Durch die besonnte Hochebene, kurz durch den Wald, führt der Weg über Madils, wo der Übungs-

lift steht und Langläufer ihre Runden drehen können. Zwischendurch geht es auch mal am Pistenrand entlang oder man überquert die Schlittelbahn – stets mit prächtiger Aussicht hinunter auf Walensee, Seeztal und die gegenüberliegenden Churfirnen mit den angrenzenden Ausläufern der Alviengruppe.

Plötzlich stieß es am Waldwegrand verdächtig von einer verschneiten Tanne herunter: Tat-

sächlich, ein Eichhörnchen klettert durchs Geäst und schimpft dabei lautstark – vermutlich über die spazierenden Zweibeiner, die in sein Revier eingedrungen sind.

Ziemlich kontrastreich zum vorwiegend stillen Wandergenuss ist dann die Ankunft auf der Prodalp: Massen von Skifahrern und Snowboardern tummeln sich auf der Terrasse des Bergrestaurants, geniessen die Sonne, einen Imbiss oder die treibenden Musikbeats. Dennoch findet, wer sucht, doch noch eine Bank abseits vom Getümmel – ideal für ein gemütliches Picknick oder ein Sonnenbad.

Wer ganz hoch hinaus will, kann von der Prodalp noch bis Fursch weiterwandern (dort hat es eine Teehütte!) oder ab Panüöl bei guten Bedingungen dem Winterwanderweg zum Maschgkamm (2030 m ü. M.) folgen und sich danach wieder runtergondeln lassen.

Allerdings sollte man stets genügend Zeit für die Wanderung einberechnen, denn bereits nachmittags macht sich bemerkbar, dass man zwar auf einem sonnigen Hochplateau aber nicht am nach Süden ausgerichteten Hang unterwegs ist.

Bei Madils kommen Wanderer, Langläufer und Ski-Anfänger auf ihre Kosten – inklusive Churfirnen-Panorama.



Tannenboden: Ausgangspunkt von Winterwanderungen, z. B. nach Seebenalp, Madils, Tannenheim oder Prodalp.



Am Nachmittag wird es am Nordhang früher schattig als gegenüber auf der Südseite der Alviengruppe.

